

# **TownGuide\_EV**

Andreas Regul

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> TownGuide_EV		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Andreas Regul	August 14, 2022	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>TownGuide_EV</b>	<b>1</b>
1.1	Sankt Anton . . . . .	1
1.2	Sankt_Anton - Herzlich willkommen am Arlberg . . . . .	2
1.3	Sankt_Anton - Das Welt-Dorf . . . . .	3
1.4	Sankt_Anton - Swatch Access . . . . .	4
1.5	Sankt_Anton - Die Firn-Abfahrten . . . . .	7
1.6	Sankt_Anton - Die Steilhänge . . . . .	8
1.7	Sankt_Anton - Die Tiefschneehänge . . . . .	9
1.8	Sankt_Anton - Zwischen Pasta und Maisgrieß . . . . .	9
1.9	Sankt_Anton - Heißes Nightlife bei minus fünfzehn Grad . . . . .	10
1.10	Sankt_Anton - Ein Tag in der Kinder-Skischule . . . . .	11
1.11	Sankt_Anton - Der Bergsommer in St. Anton am Arlberg . . . . .	12
1.12	Sankt_Anton - Alpenländische Flora . . . . .	12
1.13	Sankt_Anton - Klettern und Kraxeln . . . . .	12
1.14	Sankt_Anton - St. Antoner Wanderpaß . . . . .	13
1.15	Sankt_Anton - Radeln, Laufen, Klettern... . . . .	13
1.16	Sankt_Anton - Tennis und Golf . . . . .	13
1.17	Sankt_Anton - Wenn die Tiroler feiern... . . . .	13
1.18	Sankt_Anton - Highlights für die Familie . . . . .	14
1.19	Sankt_Anton - St.-Anton von A bis Z . . . . .	14
1.20	Sankt_Anton - Bars, Pubs und Discos . . . . .	19
1.21	Sankt_Anton - Cafés . . . . .	20
1.22	Sankt_Anton - Tourismusinfos . . . . .	20
1.23	Copyrights und Bildnachweis . . . . .	20

---

# Chapter 1

## TownGuide\_EV

### 1.1 Sankt Anton

Sankt Anton

Informationen

Herzlich willkommen am Arlberg

Das Welt-Dorf

Swatch Access

Die Firn-Abfahrten

Die Steilhänge

Die Tiefschneehänge

Zwischen Pasta und Maisgrieß

Heißes Nightlife bei minus fünfzehn Grad

Ein Tag in der Kinder-Skischule

Der Bergsommer in St. Anton am Arlberg

Alpenländische Flora

Klettern und Kraxeln

St. Antoner Wanderpaß

Radeln, Laufen, Klettern...

Tennis und Golf

Wenn die Tiroler feiern...

Highlights für die Familie

St.-Anton von A bis Z

Bars, Pubs und Discos

Cafés

Tourismusinfos

Abbildungen

Lage von Sankt Anton in Österreich

Blick auf Sankt Anton

Die Fußgängerzone - Flaniermeile in St. Anton

St. Anton - auch fürs Shopping gerüstet

Das Dorf, in dem die Welt zuhause ist

Feuerwerk in Sankt Anton

St Anton im Winter:

Das einmalige Skigebiet von Sankt Anton am Arlberg

Erste Erfahrungen sammeln auf den Brettern

Skivergnügen oberhalb von 2000 Metern

Tiefschnee - garantiert in jedem Jahr

Was liebt der Skifreund mehr als unberührte Pisten ?

Ski-Langlauf in phantastischer Landschaft

Heli-Skiing - Unberührte Hänge soweit das Auge reicht

Extremskifahren am Galzig - nur etwas für absolute Könner

Paragliding am Arlberg

Mal wieder Kind sein und Schlittenfahren

St. Anton im Sommer:

Die Fußgängerzone im Sommer

Klettern lernen bei erfahrenen Lehrern

Golfen am Fuße des Arlbergs

Auch Reitsport ist in Sankt Anton möglich

Die Kleinen sammeln begeistert Gräser

Profis geben Tennisunterricht

Fischen in glasklaren Arlberger Bächen

Wenn der Vater mit dem Sohne...

Minis

---

Copyright und Bildnachweis

Zusammenstellung © SOFTWARE DEVELOPMENT, Andreas Regul, 7/1997

## **1.2 Sankt\_Anton - Herzlich willkommen am Arlberg**

Sankt Anton - Herzlich willkommen am Arlberg

In unserer herrlichen Bergwelt, die zu den schönsten Wintersportgebieten Europas zählt. 85 Bahnen und Lifte erschliessen eine phantastische Arena, die alle Möglichkeiten bietet. 260 km präparierte Pisten und 180 km Tiefschneeabfahrten, gemütliche Familienabfahrten für Anfänger, abwechslungsreiche Funparks für Snowboarder, anspruchsvolle Steilhänge bis zu hochalpinen Touren als sportliche Herausforderung für Könner und Profis.

---

Die natürliche Schneesicherheit und modernste Beschneigungstechnik gewährleisten ausgezeichnete Pistenverhältnisse während der ganzen Saison bis weitgehend in den Ort. Ein Team von Spezialisten ist rund um die Uhr im Einsatz, um optimale Bedingungen für Sie zu schaffen.

Wir wünschen viel Vergnügen und gute Erholung.

### 1.3 Sankt\_Anton - Das Welt-Dorf

Sankt Anton - Das Welt-Dorf

Als man in den meisten Alpenorten noch keine Ahnung hatte, welche ungeheure Lust der Mensch empfinden kann, der mit zwei Brettern an den Füßen einen schneebedeckten Berg hinunterrutscht, da wurde in St. Anton bereits richtig Ski gefahren. 1922 begann in Anton der professionelle Ski-Tourismus, im Winter 1932 zählte man im »Hotel Post« 12000 Übernachtungen - so viele wie heute.

St. Anton am Arlberg entwickelte sich dank seiner verkehrsgünstigen Lage früher als andere zum weißen Eldorado: Das Dorf lag an einer vielbefahrenen Handelsstraße von Ost nach West, für den steilen Arlberg-Paß mußten sich die Fuhrleute in St. Anton zusätzliche Vorspannrösser mieten. Bereits 1885 gab es eine Bahnlinie: Von Wien oder Paris konnte man per Zug bis vor die Hoteltüre rollen. Daran hat sich nichts geändert. Heute hält in St. Anton der Schnellzug Paris-Zürich-Wien. Und weitere zehn Euro- und 17 Intercity-Verbindungen.

Vom Bahnhof hat man direkten Anschluß zu den Skipisten. Zum Rendl hinauf, über den sonnigen Galzig hoch zur Valluga, nach St. Christoph und nach Stuben. St. Anton mit mehr als 50 Bergbahnen und Liften zwischen 1300 und 2800 Höhenmetern, 110 Kilometern präparierter Pisten und ebenso vielen ungespurten Pulverschnee- und Firnhängen gehört zum exklusiven Verband der besten Alpen-Ski-Orte » Best of the Alps«. St. Antons größter Pluspunkt ist seine Atmosphäre.

Während Lech, Zürs und Stuben schon zum Land Vorarlberg zählen, gehören St. Christoph und St. Anton - mit dem ruhigeren, sehr gemütlichen Ortsteil St. Jakob zum österreichischen Bundesland Tirol. Der Tiroler mag mehr das » Laisser-faire«, Lockerheit und Lebenslust. Vielleicht findet man deshalb in Anton auch so viele junge Leute und Familien, die hier die vielen maßgeschneiderten Arrangements und die Qualität der beiden ansässigen Skischulen schätzen.

Typisch für St. Anton ist das fröhliche Treiben am späteren Nachmittag in der immer noch dörflich wirkenden Fußgängerzone: Gegen vier Uhr marschieren viele

Skifahrer direkt von der Piste in Skischuhen zu einem der Pubs, stellen die Bretter davor ab und genießen Happy-Hour-Stimmung. Oder Kuchen und frische Krapfen im Café.

St. Anton hat viele Facetten. Eine besonders schöne ist zum Beispiel das Verwalistüberl oben auf dem Galzig, das sich jeden Freitag im Winter als romantisch-kulinarischer Ausflugs-Tip anbietet. Spezialitäten sind hier die leckeren Fischspeisen, insbesondere die Bouiliabaisse. Über die urteilte ein EG-Kommissar immerhin so: "Besser als in Marseille."

Während in Lech mehr die Großfamilien für die Touristen sorgen, tun es in St. Anton kleinere Clans. Aber auch in St. Anton ist das Prinzip des Familienbetriebs ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg - ob beim 5-Sterne-Prachtbau oder der kleinen 10-Betten-Pension. Und wie in den anderen Orten des Arlbergs gilt auch hier das Prinzip des Pflegens und Bewahrens mehr als Größenwachstum ohne Ende. Die eiserne Regel in St. Anton lautet: keine neuen Lifte mehr, keine neuen Gästebetten, komplettes Bauverbot an den Skihängen, nur noch Qualitätsverbesserungen.

Nach außen hin wirkt St. Anton sehr quirlig. Schon am Morgen, wenn es die Skifahrer zu den Liften mit ihren großen Kapazitäten drängt, verwandelt sich die Fußgängerzone in einen bunten Boulevard. Die wahre Stärke des Ortes aber, sein großer Charakter liegt darin, daß man bei allem bunten Treiben nach wie vor die klaren Strukturen eines Bergdorfes spürt. Man ist weltoffen, engagiert für die Zukunft, bietet Service in allen touristischen Disziplinen. Aber man ist in St. Anton auch fleißig, bedächtig, im bewahrenden Sinne konservativ.

Ein typischer St. Antoner ist Karl Tschol, 69 Jahre alt, von 1972 bis 1978 Bürgermeister und viele Jahre Seniorchef des Hotels Schwarzer Adler. Er hat sehr viel getan für seinen Ort und sein Hotel, das er an Sohn Franz abgegeben hat. Karl Tschol könnte sich ausruhen. Statt dessen steht er jeden Morgen um Viertel vor fünf auf, schaltet in der Hotelküche die Maschinen an und arbeitet anschließend im Stall. Tschol: "ich kann nicht anders." Wundert es da, daß viele Gäste auch nicht anders können und - oft schon in dritter Generation - immer wieder in ihr St. Anton zurückkehren ?

## **1.4 Sankt\_Anton - Swatch Access**

Sankt Anton - Swatch Access

Die trendigsten Skipässe am Arlberg

Mit der neuen Swatch-Access wird Skifahren und Snowboarden am Arlberg noch einfacher. Denn die Swatch-Access ist eine original Swatch Uhr, auf die Sie

an allen unseren Kassen Ihren Skipaß nach Wunsch laden können. Bei den Liftzugängen öffnen Sie mit der Swatch-Access das Drehkreuz wie von Zauberhand berührungslos und bequem !

Die drei verschiedenen Modelle 1996/97 erhalten Sie an unseren Kassen zum tollen Swatch-Access-Preis von öS 600,-.

Um Ihre normale Skikarte für den Lesevorgang griffbereit zu haben, benutzen Sie den ARLBERG SkiZip und für die Kinder den ARLBERG-Disney-SkiZip (um ÖS 30,- an allen Kassen erhältlich).

#### KONTROLLE UND MISSBRAUCH

Bei den Talanlagen wird durch die Kartenleser die Gültigkeit der Skipässe kontrolliert. Die Skipässe und Berechtigungsnachweise bei Sondertarifen (z. B. Ausweise) sind unseren Kontrollbediensteten auf Verlangen vorzuweisen. Im Skigebiet werden laufend Kontrollen durchgeführt.

Die Skipässe sind nicht übertragbar. Der nachträgliche Umtausch gegen einen anderen Skipass und die Verlängerung oder Verschiebung der Gültigkeitsdauer ist nicht möglich. Jede mißbräuchliche Verwendung hat den sofortigen Entzug des Skipasses und die Einhebung eines Straftarifes (zweifacher Tageskartensatz) zur Folge. Eine Strafanzeige behalten wir uns vor. Bei Verstoß gegen die Beförderungsordnung, bei Mißachtung der Sperre von Skiabfahrten (wegen Lawinengefahr und sonstiger Sicherheitsgründe), des Skifahrverbots in Waldbereichen oder der FIS-Regeln erfolgt der Ausschluß von der Beförderung. In schweren Fällen der ersatzlose Entzug des Skipasses und Strafanzeige bei der Behörde.

#### VERLUST VON SKIPÄSSEN, KEYWATCH & SWATCH-ACCESS

Verlorene Skipässe, KeyWatch und Swatch-Access werden nicht ersetzt. Der Verlust eines Saisonskipasses oder einer KeyWatch kann bei unseren Kassen gemeldet werden. Bei Vorlage des Kaufbeleges und Nachweis der Identität (Ausweis) besteht die Möglichkeit, diese Skipässe bei den Kartenlesern zu sperren.

#### RÜCKVERGÜTUNG BEI SKIUNFÄLLEN

Eine Rückvergütung ist nur bei Skiunfällen für Skipässe mit einer Gültigkeitsdauer ab 2 Tagen möglich. Die Berechnung der nicht ausgenutzten Tage erfolgt ab Deponierung des Skipasses und nicht ab dem Tag des Unfalles. Bei Deponierung nach 10 Uhr wird der laufende Tag nicht rückvergütet. Ein ärztliches Attest eines in den Arlbergorten ansässigen Arztes ist vorzulegen. Rückvergütungen erhalten Sie in jener Skiregion, in welcher der Skipaß gekauft wurde. In Lech bei der Skipaßzentrale (Bergbahn Oberlech), in Zürs bei der Trittkopfbahn, in St. Anton, St. Christoph und Stuben bei den Hauptkassen.

Die Nichtausnützung des Skipasses wegen Schlechtwetter, Lawinengefahr, Ausfall von Anlagen, Sperrung von Skiabfahrten, Krankheit, Verletzung, unvorhergesehener Abreise usw. ergibt keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Verlängerung.

#### LIMITIERUNG DER KARTENAUSGABE

Bei drohender Überfüllung der befahrbaren Skipisten behalten wir uns aus Sicherheitsgründen vor, kurzfristig den Verkauf von Tageskarten oder Skipässen zu limitieren. In solchen Ausnahmefällen bitten wir um Ihr Verständnis. Zu Saisonbeginn bzw. Saisonende ist unter Umständen nur eingeschränkter Skibetrieb möglich.

#### AUSBAU DER SCHNEEANLAGEN AM ARLBERG

Zur Gewährleistung einer möglichst hohen Schneesicherheit werden die seit langem erfolgreich eingesetzten Schneeanlagen laufend ausgebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Für diese Saison wurden folgende Neuerungen und Erweiterungen durchgeführt:

Neue Beschneieung in Stuben - Rauztobel, Valfagehr und Albona Mitte. Ausbau der Schneeanlage in St. Anton - Osthang und Kandahar. Erweiterung der bestehenden Anlage in Lech - vom Schlegelkopf bis auf das Kriegerhorn und über die Furka bis zur Steinmähder Talstation. Diese Maßnahmen schützen nicht nur Ihre wertvollen Skier, sondern auch die Pflanzen unter der Schneedecke.

#### DER ARLBERG, EINES DER TRADITIONSREICHSTEN SKIGEBIETE DER WELT

hat nicht nur den Skilauf mitbegründet, sondern ist auch im Wintersport wegweisend. Modernste Technologien werden eingesetzt, um unsere Gäste umfassend und aktuell zu informieren. Neben den bereits seit zwei Jahren bestehenden Panorama-Kanal und Infokanal in St. Anton sowie dem "TV-Info Lech" gibt es nun einen neuen TV-Kanal im Ortsnetz Lech: SKI-INFO Lech. Sie werden aktuell über Skigebiet, Lifte, Pisten, Schneelage, Wetterdaten, Lawinengefahr usw., aber auch über Umweltaspekte, Sicherheitsthemen und Hintergründe eines Skiliftbetriebes informiert. Auf den Pisten von St. Anton/St. Christoph ist seit dem letzten Winter das Info-Team unterwegs. Fünf charmante Damen erteilen Auskünfte und nehmen auch Kritik und Anregungen entgegen. Leicht zu erkennen sind Sie an ihren auffallend gelb-violetten Skianzügen mit der Bezeichnung "Info-Team".

Aber nicht nur vor Ort wollen wir unsere Gäste informieren, sondern auch in der ganzen Welt. Deshalb ist der Arlberg nun auch im Internet:

Lech and Zürs: <http://www.skiarlberg.at>

St. Anton: <http://www.tis.co.at/tirol/stanton>

#### ...DEN GENERATIONEN VERPFLICHTET

Die phantastische Natur war und ist die Grundlage für den Skilauf am Arlberg.

Uns ist bewußt, daß langfristig nur in einer intakten Umwelt qualitativ hochstehender Tourismus betrieben werden kann, und gleichzeitig geht es auch um unseren Lebensraum. Deshalb ist die Erhaltung und Pflege der alpinen Landschaft oberste Zielsetzung unseres Handelns. Durch konkrete und zum Teil sehr kostenintensive Maßnahmen wird dies praktisch umgesetzt:

Abwasserentsorgung aller Bergrestaurants

In Tirol "Umweltgütesiegel" des Landes Tirol

laufende Pistenpflege durch gezielte, biologische Düngung

Wiederbegrünung bei Korrekturmaßnahmen im Gelände vorzugsweise mit bodenständigen Pflanzen

Aufforstung zur Vergrößerung der Waldfläche mit Tausenden von Jungbäumen

Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Bauern, die einen Großteil der Pisten mähen oder als Viehweide benutzen

Gezielte Beschneigung, wo notwendig, zum Schutz der Vegetation und für den Komfort der Skifahrer

Schneerzeugung nur mit reinem Wasser und Luft und sonst gar nichts !

## 1.5 Sankt\_Anton - Die Firn-Abfahrten

Sankt Anton - Die Firn-Abfahrten

Im März werden am Arlberg traditionell die »Firn-Wochen« eingeläutet. Wenn es wieder wärmer wird, wenn damit auch die Schnee-Temperaturen steigen - wenn es den weltberühmten Arlberg-Firn gibt. Was das ist ? Die obersten zehn Zentimeter des Schnees schmelzen tagsüber, nachts friert es, und am nächsten Morgen tauen drei bis fünf Zentimeter wieder auf. Genau dann bildet sich auf ungespurten Hängen eine perfekte Basis für superleichte Schwünge.

Tiefschnee-Technik ist nicht gefragt - es fährt sich noch einfacher als auf einer präparierten Piste, An so einem Tag im März empfiehlt Hans-Peter Scherl, bereits um neun Uhr morgens zu den Südhängen zu starten.

Hinauf geht's mit der Galzig-Bahn zum Bergrestaurant, dann ein Stück Richtung St. Christoph und nach wenigen Metern links abbiegen zum Maienwasen oder Maienplatt. Wieder unten in St.Anton, nehmen wir noch mal die Galzig-Bahn, dann die Valluga-Bahn bis hoch zum Grat und queren rüber zum Mattun Joch. Die Traumabfahrt vom Mattun hinunter ins Steißbach Tal ist zwar ebenfalls ein Südhang, aber wesentlich höher gelegen und deshalb erst später aufgefirt.

Mit der Zammermoosbahn und der Schindlergratbahn arbeiten wir uns wieder hinauf auf 2650 Meter und fahren nach hinten ab Richtung Ulmer Hütte und weiter über die Rauz-Hänge nach Alpe Rauz. Noch mal hoch mit dem Valfagehr-Sessellift und diesmal rechts von der Bahn die Pfanne hinunter. Am Nachmittag, wenn es auf den nördlich ausgerichteten Hängen auffirt, fahren wir unter der Galzig-Seilbahn ab nach St.Christoph. Wenn dort der Schnee zu weich wird, nehmen wir ein Taxi hinunter nach Stuben und genießen vom Albona Grat aus die Schlußfahrt über den Gaißleger ins Tal.

## 1.6 Sankt\_Anton - Die Steilhänge

Sankt Anton - Die Steilhänge

Mögen sich die Experten auch streiten, in welchem Arlberg-Gebiet es die besten Firnhänge gibt - bei den Buckel- und Steilpisten sind sich alle Profis einig: an der Schindler Spitze, am Kapall und am Galzig.

Die ideale Jahreszeit für diese Extrem-Abfahrten sind die bereits legendären Wedelwochen vor Weihnachten. Und gerade in dieser Vorsaison, wenn viele überhaupt noch nicht an Ski-Urlaub denken, findet man am Arlberg hervorragende Bedingungen: stabiles Wetter, gemäßigte Temperaturen und schon reichlich Schnee. Das ist auch die Zeit, in der Ski-Profis wie Hans-Peter Scherl privat auf die Piste gehen und sich schon mal beim ersten Schnee-Kriterium richtig austoben.

Absolute Spitze ist die Schindler Spitze. Man fährt mit der Schindlergratbahn hinauf und hält sich oben gleich rechts. Von hier aus führen jede Menge Einstiege durch die Felsen hinein in den Schindlerkar-Steilhang. Und das sind schon 500 Höhenmeter, die mit Tausenden mannshoher Buckel übersät, scheinbar senkrecht nach unten fallen. Eine echte Spielwiese für Könnner.

Die zweite Extrem-Variante von der Schindler Spitze zweigt oben links ab, zunächst in den Steilhang Richtung Ulmer Hütte. Dann aber muß man sich links eng am Hang halten, überquert einen Grat und gelangt schließlich zur berühmten Schweinströge. Enger als der Steilhang, aber nicht weniger fordernd. Wer gleich danach weitertoben will, fährt mit dem Tanzboden-Schlepper wieder hoch und nimmt sich die direkte Abfahrt unter der Christophbahn vor.

Doch auch am sonst so begradigten Galzig gibt es einige Feinheiten für Könnner. Zum Beispiel den Jungbrunntobel, den man über die St.-Christoph-Abfahrt und den Maienwasen erreicht (diese Varianten sollten nur mit erfahrenen Bergführern gefahren werden). Eine enge Waldabfahrt parallel zur Galzig-Gondel. Oder die Zwischenabfahrt, die sich links vom Feldherrnhügel durch die Bäume schlängelt. Wer dann noch die Herausforderung am Kapall sucht, dem sei das Törli empfohlen: ein enges Tal, das man von der Kapall-Bergstation aus erreicht und das durch den Schöngraben bis hinunter nach St.Anton führt.

## 1.7 Sankt\_Anton - Die Tiefschneehänge

Sankt Anton - Die Tiefschneehänge

Nach den Weihnachtsferien werden am Arlberg traditionell die Pulverschnee-Wochen ausgerufen. Wenn es in den Bergen am kältesten ist und schon reichlich »trockener« Schnee gefallen ist (am Arlberg nie ein Problem), dann »staubt's« abseits der Pisten. Neben den schon aufgezählten Abfahrten, die bei Neuschnee natürlich zum Powder-Revier ausgerufen werden, hier noch ein paar Empfehlungen: der Arlenmähderlift vom Pfannen-Kopf oder die Filmrinne vom Tanzboden aus. Auf der Albona: die Abfahrt zum Lüftungsschacht, der Gaißleger und das Steinmännle (vom Albona Grat).

Geheimtip von Insider Hans-Peter Scherl: Viele Arlberg-Skifahrer reizt es besonders, auf zwei Brettern die beiden großen Skigebiete miteinander zu verbinden; sie haben aber noch keinen Weg von der Valluga nach Zürs gefunden. Es ist möglich, und zwar so: Vom Valluga-Grat steigt man rund eine halbe Stunde auf und fährt durchs Pazieltal zur Trittmalm ab. Aber nur mit Skiführer.

## 1.8 Sankt\_Anton - Zwischen Pasta und Maisgrieß

Sankt Anton - Zwischen Pasta und Maisgrieß

Die traditionelle Küche des Arlbergs stammt aus einer Zeit, als die Menschen noch körperlich schwer arbeiteten. Gerstensuppe, Käsknöpfe, Tiroler Gröstl. Köstlichkeiten wie »Ofenkatz« (Pfannkuchenteig mit Hefe und Dörrobst vermischt und im Rohr gebacken) oder »Haferloab« (kleine Teiglaibe aus Maisgrieß und Weizenmehl in Fleischbrühe gekocht, meist mit Rollgerste oder Gemüse als Suppe serviert) sind kalorienreiche, schwere Traditionsgerichte der Alemannen, die man nur noch selten auf den Speisekarten der Restaurants und Gasthäuser findet (Tip: beim Küchenchef vorher bestellen !).

Heute bevorzugt man am Arlberg eine frische, junge »Haute cuisine«: "Leichte regionale Küche ist im Trend", weiß Küchenchef Herbert Stüffler vom »Hotel Post« (eine Haube) in Stuben. Schlemmen, ganz gesund: frische Wildgerichte, Kaninchen vom Bauern, Felchenmousse, Pilze und Beeren aus den umliegenden Wäldern. "Die Landwirtschaft wird immer mehr zum kreativen Partner unserer Gastronomie", ergänzt Stüfflers Kollege Erich Oberhauser vom Hotel Restaurant »Krone« in Lech.

Hochwertige Produkte vom Bauernmarkt, aus der Molkerei oder direkt vom Erzeuger: Bergkäse, Kalb- und Lammfleisch, Äpfel und Kartoffeln. Am Fett wird gespart: Statt dessen gibt's biologisch wertvolle Zutaten wie Vollwertmehle,

Bioprodukte, Rohrzucker, Sirup oder Honig. Insgesamt 50 gastronomische Spitzenbetriebe haben ihre Kochkünste inzwischen der modernen Zubereitungsart verschrieben.

Doch der Arlberg präsentiert sich auch gern international: Italienische Pasta-Leckereien zum Mittag, deftige Steaks beim amerikanischen Barbecue-Abend und der Duft französischer »nouvelle cuisine« beim großen Gala-Abendessen wechseln sich ab beim kulinarischen Reigen.

Passender Begleiter ist allemal ein guter Tropfen Österreicher: leichte, frische Weine z.B. aus der Region Wachau. Von dort kommen der Grüne Veltliner (ideal zur Vorspeise und zum Tafelspitz) und die Riesling-Weine (zu Huhn und Fisch). Aus dem Weinviertel in Niederösterreich kommen die fruchtigen Roten wie der Zweigelt (zu dunklem Fleisch) und der kräftige Blauburger (zu Wild).

Übrigens: Mit derzeit 27 Hauben-Lokalen (verliehen vom renommierten Restaurant-Tester Gault Millau) nimmt der Arlberg einen Spitzenplatz auf der Koch-Hitliste der österreichischen Bundesländer ein.

## 1.9 Sankt\_Anton - Heißes Nightlife bei minus fünfzehn Grad

Sankt Anton - Heißes Nightlife bei minus fünfzehn Grad

Er ist der unbestrittene König der Eismwürfel: Barkeeper Henry, der seit zwanzig Jahren in der »Klausur« im »Almhof Schneider« in Lech den Shaker in der Luft wirbelt. Wer Henry nicht kennt, kennt das Arlberger Nachtleben nicht - und das hat einiges zu bieten. Das »Nightlife« in den Bergen ist in drei Phasen unterteilt: Phase eins, das »Après-Ski«. Kurz nach fünf sind die Bars und Stuben von St. Anton bis Lech voll mit fröhlichen Menschen in bunten Skianzügen. In der »Sennhütte« und der »Rodelhütte« oberhalb von St. Anton geht's dann genauso eng zu wie beim »Mooserwirt« weiter unten. Etwas Warmes braucht der Skifahrer: Jägertee, den hochprozentigen Bruder vom Glühwein, oder Kaffee und Schokolade »mit Schuß«.

Die Kids wärmen sich beim »Nachmittagstanztee« auf. Z.B. im »Tannberger Hof« in Lech oder im »Hotel Alte Post« in St. Anton. Eins ist bei allen Generationen angesagt: der Pisten-Talk. Aus der blauen Abfahrt wird eine schwarze; aus dem Anfänger-Hügel eine Buckelpiste.

Phase zwei beginnt nach dem Abendessen, etwa 21.30 Uhr. Jetzt werden die Bars gestürmt: Cocktail-Time, gern auch ohne Alkohol, z.B. »Sportsman« (exotische Säfte, Grenadine, Ei). Man gibt sich leger und kommunikativ. Der Abend ist lang, und die Nächte sollen nicht einsam enden...

Phase drei heißt »Abtanz«: Bodytalk statt Smalltalk. Funk & Soul & Rock'n Roll im »Zürserl« in Zürs, in der »Mondscheinbar« in Stuben.

## 1.10 Sankt\_Anton - Ein Tag in der Kinder-Skischule

Sankt Anton - Ein Tag in der Kinder-Skischule

Einem Ameisenhaufen gleicht jeden Morgen um Viertel vor zehn der Sammelplatz der Arlberger Skischulen. Fröhliches Stimmengewirr mischt sich mit Heulen und Plärren. Mehr als 300 Kinder wuseln über den Platz vor dem Hotel Arlberg. Über allem wacht mit strengen Augen Siggi Jochum, Chef von 30 Brettlpädagogen der Lecher Kinder-Skischule. Sie ist eine der größten in Österreich und Teil der weltberühmten Arlberg-Skischule, die 1937 gegründet wurde.

"Mein Kind ist dänisch und versteht Deutsch nicht...", sagt ein junger Vater.

"Sie muß ja nur gucken, was die Lehrerin vormacht", meint Siggi, nimmt das kleine Mädchen mit dem blonden Pferdeschwanz an die Hand und führt sie zum Sammelpunkt der Fünfer-Klasse. Sabines Mutter hat andere Sorgen:

"Vorgestern war meine Tochter in der Vierer-Klasse, da war es ihr zu langweilig. Gestern kam sie in die bessere Klasse, die war ihr zu schnell -

und was jetzt?" Erwartungsvoll schaut Sabine Siggi an. Er steckt sie schließlich in die 3b zu Skilehrerin Uli. Die gebürtige Lecherin Ulrike

Stolz (24) ist Anwärterkskilehrerin, d.h. sie darf Kindern Unterricht geben.

Siggi hängt Sabine eine Marke um. Das Logo »Skibär« steht für Klasse drei und bedeutet: des Parallelschwungs mächtig - wie Alexandra, Katharina, Caroline, Laurent, Isabelle, Christoph, Philip, Klaus und Alex.

Erste Station ist der Schlegelkopf. Die Skischüler im Alter von 8 bis 14 haben weniger Respekt vor der Bergwelt als die Arlberg-Pioniere vor 100 Jahren. Sie toben die präparierten Pisten hinunter. Uli dirigiert auf deutsch und englisch. Lech ist international. "Wer will springen? Who wants to jump?" Alle Stöcke schnellen zustimmend in die Höhe. Dann sausen die elf »Skihaserln« über die kleine Buckelschanze.

Um 12 Uhr mittags gibt's den wohlverdienten Einkehrschwung im »Schlöble« in Oberlech. Serviert werden Pommes mit viel Ketchup oder Wiener Schnitzel, dazu ein himbeerrosafarbenes »Skiwasser«. Nachmittags geht's dann rüber auf den Schwarzwandlift zum Üben. Auch hier ist in erster Linie Spaß angesagt - auf einem Parcours mit Kippstangen, einer Schanze, einer Wellenbahn, Parallelpisten, Sprunghügel und einem Märchenslalom.

Auch auf der anderen Seite des Arlberg-Passes, in St. Anton, sind die »Zwergel«-Skifahrer gut aufgehoben. Dort wacht Richard Walter als Chef der Schule über den Nachwuchs. Im Skikindergarten werden bereits Schützlinge ab 2 ½ Jahre von geschulten Lehrern betreut; ab dem 5. Lebensjahr toben die Kleinen über den Geländegarten am Gampen und die Märchenwiese in St. Christoph. Höhepunkt für alle Kinder in den Arlberger Skischulen ist dann natürlich das lustige Abschlußrennen über den Parcours. Den besten Skihasen winkt eine Goldmedaille, dem Mittelfeld eine silberne und allen anderen eine Bronzemedaille. Am Arlberg geht kein Kind leer aus.

## 1.11 Sankt\_Anton - Der Bergsommer in St. Anton am Arlberg

Sankt Anton - Der Bergsommer in St. Anton am Arlberg

Ein wie immer abwechslungsreiches Programm für die internationalen Gäste im Tiroler Ferienort.

Sommerzeit in St. Anton am Arlberg: warm und einladend, traditionsreich und international, sportlich und aktiv, gesund und erholsam, unbeschwert und fröhlich. Hier blühen Blumen nicht nur auf den Wiesen und am Waldrand, die bunte Pracht leuchtet von den Fenstern und Balkonen der Tiroler Häuser. Im schmucken Sommerkleid zeigt sich auch die Fußgängerzone.

Reine Bergluft, strahlend blauer Himmel, klare Gebirgsflüsse und blühende Almwiesen gehören genauso zum St. Antoner Bergsommer wie Klettersteig, Wander- und Spazierwege, Mountainbikestrecken, Tennisplätze und 6-LochGolfplatz, Schwimmbad, Ferienpark - und natürlich die zahlreichen Tiroler Gaumenfreuden.

## 1.12 Sankt\_Anton - Alpenländische Flora

Sankt Anton - Alpenländische Flora

Die Blumenwanderungen im Monat Juli rund um Gampen, Kapall und Valluga sind beliebte Veranstaltungen. Blumen-Experte Adi Horngacher kennt die heimische Flora wie kaum ein anderer. Mit ihm erwandern die Urlauber jeden Mittwoch die Almwiesen auf der Suche nach Enzian, Edelweiß, Alpenrosen und Bergastern. Aber auch zu den unbekannteren Pflanzen, Kräutern und Gräsern der hochalpinen Region werden die Blumenliebhaber während der Tagestour geführt. Dia-Vorträge zum gleichen Thema im St. Antoner Vallugasaal ergänzen dieses Naturerlebnis.

## 1.13 Sankt\_Anton - Klettern und Kraxeln

Sankt Anton - Klettern und Kraxeln

Die St. Antoner Bergwelt lädt zu Touren für jeden Schwierigkeitsgrad ein. Hochalpine Gipfelstürmer wählen den Arlberger Klettersteig, er zählt zu den schönsten Klettersteigen der Alpen, mit seinen 2800 Metern Länge und rund fünf Stunden Gehzeit. Wer's lieber etwas gemütlicher haben will, wählt eine der anderen zahlreichen Routen aus den Wander- und Tourenmöglichkeiten rund um St. Anton am Arlberg.

## 1.14 Sankt\_Anton - St. Antoner Wanderpaß

Sankt Anton - St. Antoner Wanderpaß

Er präsentiert sich als Sesam-öffne-dich für alle im Betrieb befindlichen Bergbahnen. Wanderfreunde kommen mit ihm kräfteschonend zu den Ausgangspunkten herrlicher Routen um Valluga, Kapall und Galzig. Für den Wochen-Wanderpaß zahlen Erwachsene S 390,- und Kinder S 220,-.

## 1.15 Sankt\_Anton - Radeln, Laufen, Klettern...

Sankt Anton - Radeln, Laufen, Klettern...

... sind die drei Bestandteile des Berg-Triathlons in St. Anton am Arlberg. Er findet statt am 3. August. Wer sich aufs Radfahren spezialisiert hat, der nimmt an der 7. Arlberger Mountainbike-Trophy am Wochenende 16./17. August 97 teil. Da haben alle Bike-Begeisterten die Möglichkeit, Können, Kraft und Kondition auf der 20 Kilometer langen Strecke zu messen. 700 Höhenmeter werden auf dem anspruchsvollen Berg- und Talkurs überwunden. Manch einer schafft's in einer Stunde. Andere brauchen viel länger - macht nichts. Dabei sein ist alles.

## 1.16 Sankt\_Anton - Tennis und Golf

Sankt Anton - Tennis und Golf

Nicht nur im Dezember bei der Austragung der Isospeed-Trophy spielt Tennis in St. Anton am Arlberg eine wichtige Rolle. Während der Sommermonate gibt's hier ein spezielles Tennis-Traingscamp. Urlauber haben dort die Möglichkeit, nicht nur von der konditionsfördernden St. Antoner Höhenluft - 1300 Meter überm Meeresspiegel - sondern auch von einer ausgezeichneten Lehrmethode und guten Trainern zu profitieren. Außerdem: Neben dem Aufschlag auf rotem Sand ist der Abschlag vom Green hier ein beliebter Schwung. In St. Antons Ortsteil Nasserein befindet sich der einzige Golfplatz am Arlberg. Gäste sind herzlich willkommen.

## 1.17 Sankt\_Anton - Wenn die Tiroler feiern...

Sankt Anton - Wenn die Tiroler feiern...

... dann ist am Arlberg der Bär los. Einheimische und Gäste genießen gemeinsam unterschiedliche Veranstaltungen mit Spaß, Stimmung, Musik und guter Laune. Während des Sommers hat St. Anton am Arlberg mit seinen Ortsteilen St. Christoph und St. Jakob einen vollen Festkalender: Dorf- und Musikfeste, Kirchtags- und Bruderschaftsfeierlichkeiten, Alm-, Schützen- und Bauernfeste. Nicht zu vergessen, das Bergfilm-Fest, ein einwöchiges Festival mit Filmen der Extraklasse. Der Termin: 14. bis 20. September.

## 1.18 Sankt\_Anton - Highlights für die Familie

Sankt Anton - Highlights für die Familie

St. Anton am Arlberg denkt im Sommer natürlich auch an Familien mit Kindern. Speziell auf die kleinen Gäste ausgerichtet ist ein eigenes Programm: Unter dem Motto "Kinderträume" erleben sie vom 4. bis 8. August 97 Clowns, Abenteurer, Künstler und Olympiasieger. Außerdem bietet St. Anton am Arlberg vom 21. Juni bis Mitte September Familienwochen an. Dazu gehören preisgünstige Pauschalen in Hotels und Pensionen sowie ein Erlebnispaß. Erwachsene zahlen für diesen Paß S 490,- und Kinder S 300,-. Er gilt sieben Tage und bietet freien Eintritt zu allen in Betrieb befindlichen Bergbahnen, ins Waldschwimmbad und in den Ferienpark.

## 1.19 Sankt\_Anton - St.-Anton von A bis Z

Sankt Anton - St.-Anton von A bis Z

Arlberg-Skipaß

Der Arlberg-Skipaß ist gültig für 86 Bergbahnen und Lifte der Skigebiete St. Anton, St. -Christoph, Stuben, Lech, Zürs und Klösterle. Die größte mit Seilbahnen zurückzuleiende Höhendifferenz beträgt 1.500 Meter, der höchste erreichbare Punkt (Valluga) liegt auf 2811 Metern.

Anreise

Mit dem Auto:

- über Salzburg, Kufstein, Innsbruck, Landeck;
- über München, Fernpaß, Landeck, Arlbergroute;
- über Stuttgart, Bregenz, Feldkirch, Bludenz, Arlbergpaß bzw. Arlbergtunnel-
- oder über Zürich, St. Gallen oder Sargans, Feldkirch, Bludenz, Arlbergpaß bzw. Arlbergtunnel.

Mit dem Zug:

Der Bahnhof St. Anton am Arlberg liegt zentral in der Ortsmitte. Hier halten alle wichtigen internationalen Züge. St. Anton ist Eurocity- und sogar Orientexpress-Station.

Mit dem Flugzeug:

Die nächstgelegenen Flughäfen sind Innsbruck (100 km) sowie München und Zürich (200 km). An den Wochenenden verkehren von den Airports aus regelmäßig Busse nach St. Anton, außerdem fahren von den Flughafen-Orten Züge nach St. Anton.

Après-Ski

Eine große Anzahl Berghütten sowie Restaurants verschiedenster Art, Cafés,

Bars und Diskotheken sorgt für Abwechslung nach dem Skifahren.

#### Babysitter-Service

Ein Babysitter kann über das Tourismusbüro angefordert werden

Tel: 22690

#### Beschneiungsanlage

Insgesamt 38 Schneekanonen beschneien rund 18 Kilometer Pisten über St. Anton und garantieren damit folgende Abfahrten:

Gampen - Zammermoos

Gampen - St. Anton

Gampen - Himmeleck/Mattunbahn

Osthäng-Einfahrt - Galzig-Plateau

Galzig St. Anton

Slalomhang

Auch am Rendl stehen Schneekanonen. Dort ist nun die Moostal-Standardabfahrt bei jeder Witterung zu befahren. Die Schneeanlage in St. Anton am Arlberg wurde gemäß den Bestimmungen und Auflagen des Natur- und Landschaftsschutzes installiert. Für die Beschneiung wird nur Wasser mit Trinkqualität verwendet.

#### Betten

Mehr als 8.000 Betten in Hotels aller Kategorien, in Pensionen, Gasthäusern, Appartements und Privatunterkünften.

#### Busse

Regelmäßiger kostenloser Bus-Pendeldienst zwischen den Ortsteilen St. Anton und St. Jakob und den Liften. Außerdem: Kostenloser Transfer von der Galzig-Seite zum Rendl und zurück. Busverbindungen (kostenpflichtig) ab St. Anton nach St. Christoph sowie nach Zürs und Lech.

#### Einwohner

Die rund 2300 Einwohner der Gemeinde empfangen während einer Skisaison mehr als 100000 Gäste aus der ganzen Welt.

#### Eislaufen

Die Natureisbahn liegt neben der Tennishalle.Öffnungszeiten: 13 bis 21 Uhr.

Schlittschuhe können ausgeliehen werden.

#### Eisstockschießen

Gleich neben dem Schlittschuh-Areal befinden sich Eisstockbahnen, die Curling-Freunde mieten können.

#### Gästekarte

Mit der Gästekarte, die beim Vermieter erhältlich ist, gibt es

Preisreduktionen für: Eisstockschießen, Skikindergarten, Skipässe (ab 6 Tagen), Skischule (6-Tageskarte), Squash, Tennis.

#### Gäste-Skirennen

Jeweils freitags organisieren die Skischulen ein Gäste-Skirennen. Gewinner

erhalten das Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze.

Die Jugend-Abteilung der Skischule Arlberg startet jeweils donnerstags um 10 Uhr einen Riesenslalom-Wettbewerb für Kinder. Er findet am Salalomhang statt.

#### Hallenbäder

Ein öffentliches Hallenbad befindet sich im Sporthotel St. Anton (-16 und 19-21 Uhr, Tel: 3111). In Pettneu, 6 km von St. Anton entfernt, gibt es ebenfalls ein Hallen-Schwimmbad (25 x 12,5 m). Öffnungszeiten: 10 bis 22 Uhr.

#### Höhenkur

Urlauber in St. Anton befinden sich "im Tal" bereits auf 1300 Metern, in St. Christoph bewegt man sich sogar auf 1.800 Metern. Diese sauerstoffreiche Bergluft wirkt sich wohltuend auf den gesamten Organismus, insbesondere auf das Lungen- sowie auf das Herz-Kreislauf-System aus. Kurzum: Wer die Arlberzer Höhenluft zwischen 1.300 und 2.800 Metern einatmet, der tankt Gesundheit auf und unterzieht sich unweigerlich einer gesundheits- und konditionsfördernden "alpinen Höhenkur".

#### Informationen

Genauere Auskünfte über Unterkunftsmöglichkeiten, Preise und über verschiedene Aktionen für Gäste erhält man im Informationsbüro (Tourismusverband). Tel: 05446/22690, Fax: 2532.

#### Kindergarten

Eltern, die mit ihren Kleinkindern im Gemeindegebiet von St. Anton am Arlberg den Urlaub verbringen und ungestört Skilaufen wollen, haben die Möglichkeit den Nachwuchs zur ganz- oder halbtägigen Betreuung (inklusive Verpflegung ins "Jugendcenter" - am Skischulsammelplatz gelegen - zu bringen, Tel. 2526. Zum Zeitpunkt des Besuches müssen die Kinder mindestens zweieinhalb Jahre alt sein und dürfen keine Windeln mehr benötigen. Für Kinder ab fünf Jahren wird zusätzlich von den Kinder- und Jugendabteilungen der Skischulen qualifizierter Skiunterricht angeboten.

#### Kino

Filme werden im Valluga-Saal vorgeführt. Das genaue Programm ist im Informationsbüro (Tel: 22690) erhältlich. Außerdem hängt es in verschiedenen Schaukästen und Anschlagtafeln im Ort aus.

#### Langlauf

Für Langläufer wurden mehrere sorgfältig gespurte Loipen angelegt:

Die Loipe Ferwall: Sie beginnt in St.-Anton beim Hotel Mooserkreuz und führt abseits des Fahrweges ins Ferwalltal, rund um den Ferwallsee und wieder zurück (Länge: 12 km).

Loipe nach Flirsch: Sie verläuft am Ufer der Rosanna entlang bis zur Ortschaft Flirsch (Hin- und Rückweg: 28 km).

---

Loipe St. Christoph: Die schöne Trainingsloipe befindet sich in St.

Christoph. Ihre 2,5 km lange Schleife beginnt am Skischulsammelplatz.

Langlaufkurse

Kurse für Langläufer bieten das Skischulbüro Nasserein der Skischule Arlberg

Tel: 2738 und die Skischule St. Anton, Tel. 3563 an.

Langlaufausrüstung kann in allen Sportgeschäften sowie im Hotel Mooserkreuz (Tel 2230) ausgeliehen werden. Leihgebühr: S 140,- pro Tag.

Lawinenwarndienst

Unter der Telefonnummer 0512/1588 gibt der Lawinenwarndienst Tirol Auskunft über die aktuelle Situation.

Pferdeschlitten

Eine Fahrt mit dem Pferdeschlitten von St. Anton ins Ferwalltal ist für Nicht-Skifahrer ein besonderes Erlebnis und für Brettl-Fans eine willkommene Abwechslung.

Anmeldung bei Martin Tschol, Tel: 2538.

Pistenpflege

50 modernste Pistengeräte präparieren die Abfahrten für den nächsten Tag.

Rodelbahn

Die Naturrodelbahn St. Anton gilt als eine der schönsten Anlagen in Österreich. Von der Rodelhütte aus geht es 2 km hinunter ins Tal. Dabei überwinden die Rodler in rund acht Minuten 150 Höhenmeter.

Die Benützung der Bahn ist gebührenfrei. Rodel können in der Rodelhütte ausgeliehen werden, Tel: 0663/858855. Leihgebühr: S 35,-. Für die Rodel ist eine Kautions von S 100,- zu hinterlegen.

Schneetelefon

Auskunft über die aktuelle Schneelage erhält man unter der Telefonnummer 05446/2565.

Skiclub Arlberg (SCA)

Der Skiclub Arlberg (SCA) ist der erste offizielle Skiclub der Alpen. Er wurde von acht Skibegeisterten im Jahre 1901 im "Hospiz" in St. Christoph gegründet. Der SCA hat heute rund 3000 Mitglieder aus der ganzen Welt.

Skigebiet

Das Skigebiet Arlberg umfaßt insgesamt rund 50 qkm (inklusive freies Skigelände) und erstreckt sich über mehr als 1.500 Höhenmeter bis zum Vallugagipfel (2.811 m). Erschlossen sind über 260 Kilometer präparierte Pisten. Außerdem finden Skifahrer rund 180 Kilometer Tiefschnee und Firnabfahrten. Die mit 8,5 km längste Abfahrt führt mit einem Höhenunterschied von 1.350 Metern von der Valluga über die Ulmer Hütte bis nach St. Anton.

Ski- und Heimatmuseum

---

Das Museum im Arlberg-Kandahar-Haus gibt einen umfassenden Überblick über die Geschichte des Skisports im Arlberggebiet, das als die "Wiege des Skilaufs" gilt. Außerdem erfährt der Besucher wissenswertes über Kultur und Brauchtum sowie über die Entwicklung des Fremdenverkehrs in dieser Region.

Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr.

Der Eintritt: Erwachsene S 20,-, Kinder S 10,-.

#### Skischulen

Die Skischule Arlberg ist mit ihren mehr als 200 Skilehrern eine der größten Skischulen des Alpenraumes, die an ihre Lehrkräfte höchste Anforderungen stellt. Unter der Leitung von Richard Walter wird in den Skikursen (Gruppen- und Einzelunterricht, Kinder-Skischule, Langlaufkurse) ein aktuelles Lehr- und Trainingsprogramm angeboten. (Tel: 3411).

Daneben bietet die Skischule St. Anton unter der Leitung von Franz Klimmer mit etwa 30 Skilehrern qualifizierten Skiunterricht in familiärer Atmosphäre. (Tel: 3563 oder 3714).

#### Skiverleih

Alpinski und -schuhe sowie Langlaufausrüstungen können in den Sportgeschäften in St. Anton, St. Christoph und St. Jakob ausgeliehen werden.

Leihgebühr: S 160,- bis S 350,- pro Tag.

#### Sonnterrassen

Zu genüßlichen Höhensonnenbädern laden die zahlreichen Sonnterrassen und Cafés in St. Anton und St. Christoph ein. Außerdem die Terrassen der Bergrestaurants am Rendl, Galzig und Gampen.

Leihgebühr für Liegestühle und Decken: ca. S 40,-.

#### Squash

Im Tenniscenter bietet sich auch die Möglichkeit zum Squashspielen.

Öffnungszeiten: 9 bis 23 Uhr

#### Tennis

Das Raiffeisen-Tenniscenter mit drei Hallenplätzen und Buffetbetrieb befindet sich in der Nähe der Fußgängerzone, gegenüber dem Hotel Rosanna.

Platzreservierung unter Tel: 2625

#### Winter-Spazierwege

Rund 15 Kilometer Spazierwege werden für die Urlauber im Winter geräumt. Sie führen ins verträumte Ferwalltal, am Fluß Rosanna entlang nach St. Jakob oder zur Rodelhütte.

## 1.20 Sankt\_Anton - Bars, Pubs und Discos

Sankt Anton - Bars, Pubs und Discos

Drop In

In der Fußgängerzone. Internationale Discotek in der Fußgängerzone. Die originellsten Cocktails in St. Anton. Bis 4.00 Uhr geöffnet - be there !

Kartouche

Die Londoner Club Szene ist in St. Anton angekommen. Eine familiäre und spritzige Bar mit führenden Londoner DJ's, die bis in den frühen Morgen lustige Tanzstimmung aufbringen. Von 19.00 Uhr bis spät in die Nacht. Im Hotel Schwarzer Adler.

Jacksy's Pub

Gemütliches englisches Pub: Treffpunkt der Skihaserl. Den Skitag an der Theke ausklingen lassen. Plaudern, entspannen, flirten bei guter Musik und feinen Drinks. Cocktails, Faßbier, Weizen vom Faß, Guinness vom Faß, Kilkenny, Snacks. Geöffnet von 20.00 - 2.00 Uhr.

Picadilly

Pub im englischen Stil, Bombenstimmung beim Après-Ski mit »Gunar« live ab 16.00 Uhr. Ab 21.00 Uhr geht's weiter: Super Atmosphäre bei täglicher Live-Musik (zum Teil »Midnight Shows«).

Platz 1 Après

Rustikal mit besonderem Ambiente. Live-Musik von 22.00 - 3.00 Uhr. Pizze und Pasta von 19.00 - 22.00 Uhr. Apres-Ski ab 16.30 Uhr. Internationale Cocktails. Spitzenentertainer, der Ihre Musikwünsche gerne erfüllt.

Postkeller Bar

Da geht die Post ab - DJ Crazy Kurti. Ramba Zamba beim Après-Ski ab 16.00 Uhr und Tanz und Bombenstimmung ab 21.00 Uhr bis zum frühen Morgen. Snacks bis 2.00 Uhr.

Train

Gemütliche Musik, Snacks bis 2.00 Uhr bei Eisenbahn-Atmosphäre

Underground Bistro Bar

Hier ist der Platz, um Freundschaften zu schließen. Live-Musik. Wedeln Sie hinunter an das Ende der Fußgängerzone, biegen Sie rechts ab und wir heißen Sie herzlich willkommen« Happy hour« 16.00-19.00 Uhr.

Weitere Discotheken:

CLUB AMADEUS Tel. 3572 9

ST. ANTON DISCO Tel. 20054-54

PUB 37 Tel. 2965

PUB »FASSEL« (Hotel Tyrol) Tel. 2340

## 1.21 Sankt\_Anton - Cafés

Sankt Anton - Cafés

Annemarie´s Tom Dooley

Gemütlicher Treffpunkt für Einheimische und Gäste in Nasserein. Gute Getränkeauswahl und Imbisse für den kleinen Hunger.

Aquila

Wir sind Spitzenreiter für süße Sachen mit Meisterkonditor im Hause. Ein Café zum sich Wohlfühlen: leicht, luftig, freundlich, frisch. Am Abend servieren wir kleine Speisen und Nudelgerichte am Kaminfeuer. Tolle Eiscoups zum Schlemmen. Bitburger vom Faß.

Sportcafé Schneider

Ihr Treff in der Fußgängerzone - Hausgemachte Torten und Mehlspeisen - Pils vom Faß - Kleine Gerichte von 9.00-24.00 Uhr

Village

In-Treffpunkt direkt im Zentrum. Geöffnet von 10.00-19.00 Uhr. Ganztägig warme Küche, Après-Ski Treff, große Sonnenterrasse mit Riesenschirm und Eisbar. Spezialitäten: Hausgemachte Kuchen. Hauptgerichte ab S 85,-

## 1.22 Sankt\_Anton - Tourismusinfos

Sankt Anton - Tourismusinfos

Tourismusverband

A-6580 St. Anton am Arlberg

Tel 05446/22690

Fax 05446/2532

## 1.23 Copyrights und Bildnachweis

Copyrights

Vorarlberg Tourismus

A-6901 Bregenz

St. Anton am Arlberg

Informationsbüro

A-6580 St. Anton

Bildnachweis:

Bernhard Limberger

Roman Pankofer

---